

Thomas Kopp

Am 10. 10. 1981 feierte Dechant Thomas Kopp in seiner derzeitigen Pfarrei in Dillingen/Hl. Sakrament sein silbernes Priesterjubiläum. Vor 25 Jahren wurde Thomas Kopp in der Kirche St. Ignatio in Rom mit 20 jungen Diakonen aus dem päpstlichen Kolleg Germanicum-Hungaricum von Kardinal König aus Wien zum Priester geweiht. Tags darauf feierte er sein erstes hl. Meßopfer (Primiz) in dem Sebastianskirchlein auf dem Palatin. Im Juli 1957, anlässlich der Beendigung des Studiums in Rom und der Rückkehr in die Heimat, fand in unserer Pfarrkirche St. Maximin die Heimatprimiz statt. Thomas Kopp wurde am 4. 11. 1931



Heimatprimiz in Horchheim

Privataudienz bei Papst Johannes Paul II. am 2. 9. 1981 in Castel Gandolfo

in München geboren. In Köln besuchte er die Volksschule und die 1. Klasse des Gymnasiums. Dann zog die Familie Kopp nach Horchheim. Am Görresgymnasium blieb Th. Kopp bis zum Abitur 1950. Anschließend studierte er in Trier (1950 + 1951) und in Rom (1951 - 1957). Seine Seelsorgetätigkeit begann er als Kaplan in Saarbrücken und arbeitete von 1960 bis 1961 als Religionslehrer in Münstermaifeld. In den Jahren 1961 - 1970 war er Subregens am Priesterseminar in Trier. Seit 1970 wirkt Dechant Kopp in Dillingen/Saar als Pfarrer der Pfarrei Hl. Sakrament und als Dechant des Dekanates Dillingen. In Horchheim wohnte er von 1943 - 1946 und von 1949 - 1950. Seine Mutter lebte hier bis 1967. Seine Großmutter, sein Vater und sein Bruder sind auf unserem Friedhof beerdigt.



Johann Seyl



Sein 75. Lebensjahr vollendete Johann Seyl am 13. März 1982. Der gelernte Schreiner gründete 1948 einen eigenen Handwerksbetrieb, den er bis 1977 führte. Im Horchheimer Vereinsleben gehört Johann Seyl zu den bekanntesten Figuren. Seit vielen Jahren ist er Mitglied des Kirchenchores, den er zeitweise auch als Vorsitzender leitete. Der Horchheimer Kirmes fühlt sich Johann Seyl auch heute noch besonders verbunden. In den 20er Jahren verkündete er als Spruchsager die Kirmesbotschaft vom Querholz.



Hans Feldkirchner

Fast 30 Dienstjahre bei der Bezirksregierung Koblenz lagen hinter Hans Feldkirchner, als er Anfang 1982 in den Ruhestand trat. In den Jahren 1946 - 53 stand unser Redaktionsmitglied im Dienste der Koblenzer Stadtverwaltung. Bei der Ver-

Heinz Korbach

Seit dem 15. September 1981 ist Regierungspräsident Heinz Korbach Horchheimer Bürger. Der geborene Pfaffendorfer hat sich am Pechlerberg 8 ein Eigenheim gebaut. Nach seinen langen Wanderjahren als CDU-Fraktionssprecher im Mainzer Landtag, als Amtsbürgermeister in Weißenthurm und Landrat in Ahrweiler gab er seine Dienstwohnung auf Oberwerth auf und zog auf die andere Rheinseite. Das Ehepaar Korbach fühlt sich in Horchheim sehr wohl. „In Horchheim gefällt es mir, hier werde ich meinen Lebensabend verbringen“, meint Heinz Korbach. Er ist nicht der erste prominente Politiker, der dies tut.

abschiedung ins Pensionärdasein würdigte Regierungspräsident Heinz Korbach das langjährige Engagement von Hans Feldkirchner im Bereich der Personalvertretung der allgemeinen und inneren Verwaltung.

Hans Eibel

Beim Verbandstag der Turner in Boppard erhielt Hans Eibel eine der höchsten Auszeichnungen, die Walter-Kolb-Plakette. Damit wurde zum wiederholten Male der jahrzehntelange und unermüdliche Einsatz von H. Eibel für die Sache des Turnens auf vielen Ebenen gewürdigt.

Hans Rudolf Perschbach



Silbernes Dienstjubiläum feierte der 47jährige Schulleiter der Horchheimer Grundschule. Vor 25 Jahren begann er seine Laufbahn als Pädagoge in Brohl. In Horch-

heim arbeitet H.-R. Perschbach seit Schuljahresbeginn 1979.